

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 32).

№ 32.

Danzig, den 13. August

1887.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3145** Der am 29. März cr. aus dem Zuchthause zu Graudenz entlassene Strafgefangene, Schäfer Stanislaus Murawski zu Döcker, gegen welchen der Herr Regierungs-Präsident in Marienwerder auf Grund des § 38 des Reichsstrafgesetzbuches die Stellung unter Polizeiaufsicht auf drei Jahre verfügt hat, hat die genannte Ortsgast heimlich ohne Abmeldung verlassen und ist der bisherige Aufenthaltsort desselben trotz der angestellten Ermittlungen unbekannt geblieben.

Die Ortspolizeibehörden und Herren Gendarme werden ergebenst ersucht, in ihren betr. Bezirken nach dem zutigen Aufenthaltsorte des p. Murawski Nachforschungen anzustellen und mir ev. von seinem Aufenthalt unverzüglich gefälligst Nachricht zu geben.

Murawski ist am 8. Mai 1842 zu Rubinkowo hiesigen Kreises geboren.

Thorn, den 26. Juli 1887.

Der Landrath.

**3146** Der russisch-polnische Ueberläufer Adam Zboinski ist nach Rußland ausgewiesen und soll dorthin transportirt werden. Derselbe hat sich aus seinem bisherigen Aufenthaltsorte, Adlich Kamionken, entfernt und ist trotz der angestellten Nachforschungen nicht zu ermitteln.

Alle Orts- und Polizeibehörden sowie die Königlichen Gendarmen ersuche ich, auf den Adam Zboinski zu achten und mir im Betretungsfalle schleunigst Mittheilung zu machen.

Signalement: Religion katholisch, Alter etwa 26 Jahre, Größe mittel, Haare dunkel, Augen graubraun, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig.

Marienwerder, den 26. Juli 1887.

Der Landrath.

**3147** Zu den Strafsakten M. 1. 29/87 wird um Mittheilung des Aufenthaltsorts des Fleischergejellen Franz Stanislaus Palicki von hier, geboren am 8. April 1855 zu Schubin ersucht. Palicki soll als Zeuge vernommen werden.

Bromberg, den 23. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

## Stechbriefe.

**3148** Gegen den Drathbinder Josef Schalemor, Aufenthalt unbekannt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgericht zu Danzig vom 24. Juni 1887 erkannte Geldstrafe von 30. Mark, eventl. 6 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und falls er nicht

die principaliter erkannte Geldstrafe von 30 Mark erlegen kann in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der 6 tägigen Haftstrafe einzuliefern auch zu den Akten IX E 443/87 Nachricht zu geben.

Danzig, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 13.

**3149** Gegen den Karl Robert Buchholz aus Elbing, geboren zu Elbing am 5. März 1862, 25 Jahre alt, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 4. Juli 1887 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesbezüglichen Akten L 1 67/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3150** Gegen die unverheiratete Theresie Schmitt, früher in Culm, zuletzt in Graudenz wohnhaft, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgericht zu Culm vom 14. Mai 1887 erkannte Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. C. 31/87.

Culm, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3151** Der frühere Wirth, jetzige Arbeiter Johann Kleinschmidt, zuletzt in Gimmendorf hiesigen Kreises wohnhaft, wird wegen Arrestbruch verfolgt und hält sich verborgen.

Die Ortspolizeibehörden und Herren Gendarmen werden ergebenst ersucht, nach dem p. Kleinschmidt zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie mir zu den Akten P. L. Nr. 175/87 Nachricht zu geben.

Hilberg, den 29. Juli 1887.

Der Amts-Anwalt.

**3152** Gegen den Dienstjungen August Blietschau aus Lenzen, zuletzt in Sommerau Kreis Marienburg aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten I. 1424/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3153** Die nachstehend aufgeführten Heerespflichtigen und zwar:

1. Josef Mynga, geboren am 9. März 1861 zu Gr. Raz, zuletzt in Kl. Raz aufhaltfam,
2. Johann Martin Schwierz, geboren am 14. October 1861 zu Chlapau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
3. August Valentin Dettlaff, geboren am 12. Februar 1861 zu Schmollin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
4. Adam Josef Bolin, geboren am 5. October 1862 zu Strebietln, zuletzt daselbst aufhaltfam,
5. Friedrich Aminski, geboren am 31. März 1862 in Zoppot, zuletzt in Neufuhrwasser aufhaltfam,
6. August Adam Bilot, geboren am 25. September 1862 zu Schmollin, zuletzt in Klein Schlatau aufhaltfam,
7. Josef Kockus Bolda, geboren am 17. August 1862 in Schwarzau, zuletzt in Schwarzau aufhaltfam,
8. Ferdinand Darga, geboren am 24. Juni 1863 in Glashütte, zuletzt in Schönwalde aufhaltfam,
9. Anton Michael Selnit, geboren am 29. September 1863 zu Gr. Raz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
10. August Joh. m. Hebel, geboren am 21. Januar 1863 zu Lewinno, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
11. Franz Wilhelm Jaskowski, geboren am 8. October 1863 zu Kenneberg, zuletzt in Zoppot aufhaltfam,
12. Johann Semmerling, geboren am 2. Juli 1863 zu Schönwalde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
13. Johann Adam Hannemann, geboren am 22. Juni 1863 zu Biglin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
14. Bernhard Anton Meike, geboren am 19. August 1863 zu Brusbau, zuletzt in Kielau aufhaltfam,
15. Felix Bartholomäus Burdzisz, geboren am 23. August 1863 zu Ceynowa, zuletzt daselbst aufhaltfam,
16. Josef Kitielski, geboren am 22. Februar 1863 zu Kossakau, zuletzt in Brestin aufhaltfam,
17. Adalbert Konkol, geboren am 22. Juli 1863 zu Rufffeld, zuletzt daselbst aufhaltfam,
18. August Josef Bilot, geboren am 18. März 1863 in Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
19. Josef August Kowalewski, geboren am 11. April 1864 zu Gorwin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
20. Johann August Pranga, geboren am 10. April 1864 zu Hochredlau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
21. Anton Krause, geboren am 28. Mai 1864 zu Gr. Raz, zuletzt in Hochredlau aufhaltfam,
22. Emil Herrmann Alexander Wiewiora auch von Wiewiorowski, geboren am 19. Februar 1864 zu Kölln, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
23. Carl Felix Abandowicz, geboren am 31. December 1864 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
24. Julius August Burau, geboren am 14. Februar 1864 zu Neunodt, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
25. August Johann Donisch, geboren am 9. Februar 1864 zu Neustadt, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
26. Adolf August Bezel, geboren am 21. Mai 1864 zu Neustadt, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
27. Johann Matthäus Thiel, geboren am 3. Mai 1864 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
28. Michael Wilhelm Esht, geboren am 6. September 1864 zu Rieben, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
29. Anton Hoesta, geboren am 16. November 1864 zu Schönwalde, zuletzt in Quaschin aufhaltfam,
30. Johann Ignaz Kowalewski, geboren am 1. Februar 1864 zu Soppieschin, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
31. Jacob Tuszynski, geboren am 9. Juli 1864 zu Biglin, zuletzt in Bojahn aufhaltfam,
32. Carl August Barkowski, geboren am 8. Juli 1864 zu Zoppot, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
33. August Kirischke, geboren am 27. October 1864 zu Eichenberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
34. Josef Franz Frank, geboren am 8. October 1864 zu Gnesbau, zuletzt in Parschau aufhaltfam,
35. Friedrich August Gorzitz, geboren am 30. Mai 1864 zu Kolkau, zuletzt in Dppelin aufhaltfam,
36. Josef Konkol, geboren am 8. März 1864 zu Wehlinden, zuletzt in Dück aufhaltfam,
37. Franz Soib, geboren am 3. Juni 1864 zu Miruschin, zuletzt in Cetinau aufhaltfam,
38. Johannes Carl Heinrich Friedrich Pfeiffer, geboren am 3. September 1864 zu Puzig, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
39. Franz Bernhard Riff, geboren am 19. Juni 1864 zu Polchau, zuletzt in Puzig aufhaltfam,
40. Julius Gaffke, geboren am 18. Februar 1864 in Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
41. Johann Heinrich Topp, geboren am 22. August 1864 in Rauschendorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
42. Franz Anton Polachowski, geboren am 21. August 1864 zu Sellistrau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
43. Franz Josef Semmerling, geboren am 1. September 1864 zu Barnowiz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
44. Adam Langa, geboren am 21. Januar 1865 zu Bendargau, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
45. August Samp, geboren am 25. März 1865 in Bohlschau, zuletzt in Kobbakau aufhaltfam,
46. Josef Pionke, geboren am 10. März 1865 zu Gr. Dennemörse, zuletzt in Kobbakau aufhaltfam,
47. Carl Friedrich Wilhelm Krzischke, geboren am 29. November 1865 zu Gohra, zuletzt in Ostlanin aufhaltfam,
48. Friedrich August Martin Meier, geboren am 2. Januar 1865 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
49. Ferdinand Carl Friedrich Mueller, geboren am 10. Februar 1865 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
50. Gustav Rudolf Carl Wohst, geboren am 24. Juni 1865 zu Gossentin, zuletzt in Karwenbruch aufhaltfam,

51. Franz Marcinski, geboren am 16. September 1865 zu Grünberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
52. Michael Pantammer, geboren am 5. Juni 1865 zu Jellenskehütte, zuletzt in Oslanin aufhaltfam,
53. August Josef Boile, geboren am 28. März 1865 zu Kamlau, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
54. Julius Klotze, geboren am 1. Juni 1865 zu Kamlau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
55. Albrecht Walter, geboren am 6. October 1865 zu Kamlau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
56. Josef Adolf Penke, geboren am 27. Februar 1865 zu Kantrischin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
57. August Wynia, geboren am 6. Juni 1865 zu Kl. Rak, zuletzt in Hochrekau aufhaltfam,
58. Carl Herrmann Koehel, geboren am 14. November 1865 in Kniemenbruch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
59. Josef Hallmann, geboren am 23. August 1865 zu Kölln, zuletzt daselbst aufhaltfam,
60. Gustav Carl Anton Biskowski geboren am 24. September 1865 zu Lebno, zuletzt daselbst aufhaltfam,
61. Fabian Grzentowik, geboren am 11. Februar 1865 zu Kinde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
62. Josef Kilian Groth, geboren am 8. Juli 1865 zu Lufin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
63. August Franz Brzski, geboren am 1. April 1865 zu Mollwin, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
64. Adam Johann Bielecki, geboren am 12. März 1865 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
65. Josef Valentin Grabowski, geboren am 19. Mai 1865 in Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
66. Johann Paul Koss, geboren am 8. April 1865 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
67. Herrmann Rudolf Nehls, geboren am 18. Februar 1865 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
68. Johann Prange, geboren am 22. Mai 1865 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
69. Friedrich Julius Gustav Hering, geboren am 14. November 1865 zu Decalitz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
70. Franz August Riemer, geboren am 14. April 1865 zu Sicha, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
71. Johann Adalbert Belewski, geboren am 6. Januar 1865 zu Seinkug, zuletzt in Zoppot aufhaltfam,
72. August Josef Domröse, geboren am 16. November 1865 zu Strebietlin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
73. August Johann Franz Hardies, geboren am 12. Mai 1865 zu Strebietlin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
74. Theofil Victor Lampe, geboren am 15. Februar 1865 zu Strebietlin, zuletzt in Strebietlin aufhaltfam,
75. Josef Orzel, geboren am 12. October 1865 zu Strebietlin, zuletzt in Lufin aufhaltfam,
76. Anton Spchowsti, geboren am 6. April 1865 zu Wiglin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
77. Julius Wilhelm Alexander Steinle, geboren am 27. Juli 1865 zu Wiglin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
78. Josef Burhacz, geboren am 27. Februar 1865 zu Voelgendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
79. August Wynia, geboren am 5. Juni 1865 zu Voelgendorf, zuletzt in Kl. Rak aufhaltfam,
80. August Albert Strzebietowski, geboren am 7. April 1865 zu Voelgendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
81. Otto Eduard Ludwig Brem, geboren am 7. August 1865 zu Wahrendorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
82. Herrmann August Johana Nagel, geboren am 7. December 1865 zu Wilhelmadorf, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
83. August Adolf Radtke, geboren am 31. August 1865 zu Gr. Starfin, zuletzt in Darslub aufhaltfam,
84. Eduard Ferdinand Deier, geboren am 30. Juni 1865 zu Wittomin, zuletzt in Kölln aufhaltfam,
85. Franz Bulzak, geboren am 4. April 1865 zu Zumbau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
86. Johann Franz Sinnerling, geboren am 4. März 1865 zu Brusau, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
87. Rudolf August Schroeder, geboren am 26. Juli 1865 zu Rugsorf, zuletzt in Neben aufhaltfam,
88. Josef Andreas Magorantel, geboren am 18. März 1865 zu Gelsau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
89. Johann Quarta, geboren am 29. Juni 1865 zu Gelsau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
90. Johann Potyklus, geboren am 7. Juni 1865 zu Giesau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
91. Johann Xaver Plinski, geboren am 20. Juli 1865 zu Gr. Dommatau, zuletzt in Leßrau aufhaltfam,
92. Johann Parghen, geboren am 1. Januar 1865 zu Eichenbera, zuletzt in Brück aufhaltfam,
93. August Gorski, geboren am 26. Juni 1865 zu Obdingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
94. August Eychull, geboren am 13. April 1865 zu Obdingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
95. Julius Büsch, geboren am 26. Juni 1865 zu Obdingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
96. Andreas Martin Socha, geboren am 27. März 1865 zu Gnesdau, zuletzt in Oslanin aufhaltfam,
97. Johann Wintbrodt, geboren am 11. Mai 1865 zu Karwen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
98. Johann Paul Buisse, geboren am 4. Februar 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
99. Johann Hebel, geboren am 17. September 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
100. Franz Kühf, geboren am 23. Juni 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
101. Bernhard Anton Krause, geboren am 1. December 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
102. Heinrich Julius Tillal, geboren am 13. October 1865 zu Kolkau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
103. Johann Fank, geboren am 10. December 1865 zu Leßnau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
104. Carl Herrmann Gustke, geboren am 3. Juni 1865 zu Leßnau, zuletzt in Kolkau aufhaltfam,

105. August Jost, geboren am 4. Januar 1865 zu Lebnau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
106. Johann Adam Reske, geboren am 21. Mai 1865 zu Bissnau, zuletzt in Oslanin aufhaltfam,
107. Franz Adolf Janikowski, geboren am 14. September 1865 zu Voebisch, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
108. August Julius Richard Knak, geboren am 18. Januar 1865 zu Luboczyn, zuletzt in Karlelau aufhaltfam,
109. Xaver Johann Demanowski, geboren am 4. Januar 1865 zu Mieschau, zuletzt in Kl. Schlatau aufhaltfam,
110. Albert Klebba, geboren am 29. Januar 1865 zu Mieschlinken, zuletzt in Brusdau aufhaltfam,
111. Julius Johann Drewa, geboren am 20. Juni 1865 zu Miruschin, zuletzt in Seeresen aufhaltfam,
112. Andreas Franz Lange, geboren am 18. Juni 1865 zu Dolusch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
113. Johann Nicolous Stajlowek, geboren am 10. December 1865 zu Oblusch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
114. August Zander, geboren am 10. December 1865 zu Oblusch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
115. Michael Formella, geboren am 1. September 1864 zu Mieschlinken, zuletzt daselbst aufhaltfam,
116. Anton Dombrowski, geboren am 17. November 1865 zu Oslanin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
117. Anton Klawikowski, geboren am 15. April 1865 zu Oslanin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
118. Anton Constantin Kunath, geboren am 15. December 1865 zu Oslanin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
119. Bernhard Jacob Pieper, geboren am 11. Januar 1865 zu Oslanin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
120. August Paul Behnke, geboren am 31. August 1865 zu Dzhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
121. Josef Dorsch, geboren am 14. März 1865 zu Dzhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
122. Jacob Martin Kunat, geboren am 2. Februar 1865 zu Dzhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
123. Josef Flemming, geboren am 19. October 1865 zu Pierwoschin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
124. Johann Borsti, geboren am 3. März 1865 zu Pogorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
125. Franz August Bozynski, geboren am 12. Mai 1865 zu Polzin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
126. Anton Thomas Czapp, geboren am 20. December 1865 zu Polzin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
127. Anton Choide, geboren am 15. December 1864 zu Dzhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
128. Franz August Czapp, geboren am 21. August 1865 zu Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
129. Julius Valentin Frey, geboren am 5. Januar 1865 Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
130. Josef Franz Miotke, geboren am 31. December 1865 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
131. Robert Constantin Stahl, geboren am 24. März 1865 zu Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
132. Gustav Adolf Taebke, geboren am 9. October 1865 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
133. Julius Eduard Hoenide, geboren am 9. Februar 1865 zu Rahmel, zuletzt daselbst aufhaltfam,
134. Johann Josef Domke, geboren am 30. März 1865 zu Raufendorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
135. Alalbert Valentin Hempel, geboren am 6. März 1865 zu Redendorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
136. Franz Michael Kunz, geboren am 25. April 1865 zu Reddichau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
137. Xaver Marschall, geboren am 20. December 1865 zu Reddichau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
138. Xaver Darga, geboren am 17. September 1865 zu Rheba, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
139. Anton Franz Lehmann, geboren am 15. April 1865 zu Rheba, zuletzt daselbst aufhaltfam,
140. Anton Josef Junga, geboren am 20. April 1865 zu Kelau, zuletzt in Bresin, aufhaltfam,
141. Edwin Paul Adolf Kefowski, geboren am 23. November 1865 zu Kelau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
142. Anton August Brzozowski, geboren am 16. December 1865 zu Kuzau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
143. Franz Wisfram, geboren am 2. Juli 1865 zu Werblin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
144. August Friedrich Kaczor, geboren am 27. Januar 1865 zu Tilsau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
145. Felix Jacob Pofanski, geboren am 14. Januar 1865 zu Strellin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
146. Albert Carl Adam Trapp, geboren am 14. April 1865 zu Kl. Starzin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
147. Josef Michael Stoczke, geboren am 17. September 1865 zu Gr. Starzin, zuletzt in Reddichau aufhaltfam,
148. August Josef Rohnte, geboren am 7. März 1865 zu Sellinrau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
149. August Gregor Nikrant, geboren am 9. Mai 1865 zu Schmollin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
150. Johannes Lemke, geboren am 15. December 1865 zu Schmollin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
151. Emil Albert Leo Kreuzer, geboren am 18. Juni 1865 zu Slawoschin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
152. Anton Julius Sapp, geboren am 6. Januar 1865 zu Sagorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
153. Emil Julius August Dito, geboren am 22. September 1865 zu Sagorsch, letzter Aufenthaltsort unbekannt
154. Theodor Josef Kaschewski, geboren am 5. März 1865 zu Sagorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 30. December 1886 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 Mark (Einhundertundsechzig Mark), im Unvermögensfalle zu 1 (einem) Monate Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfall, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften, und dem nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen M. 271/86.

Danzig, 11. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3154** Gegen den Zieglergehilfen Franz August Schulz aus Pösilge, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 9. September 1886 erkannte Rest-Gefängnißstrafe von 5 Monaten 9 Tagen 4 Stunden vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. IV D. 245/86.

Marienburg, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**3155** Gegen den Arbeiter Carl Grönke, ohne Domizil, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 14. Juli 1887 erkannte Restgefängnißstrafe von 2 Monaten 17 Tagen 18 Stunden vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. IV D. 174/87.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,64 m, Statur untersetzt, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gespalten, Mund breit, Zähne vollständig, Kinn breit, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 leinenes Mannshemden, 1 Drillschjacke, 1 Drillschhose 1 Paar baumwollene Socken und 1 Paar Holzpantoffeln.

Besondere Kennzeichen: an der linken Wacke ein kleines Muttermal.

Marienburg, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht

**3156** Gegen den Schornsteinfegergehilfen Robert Vortermoser aus Elbing, geboren am 20. Dezember 1865 zu Melkshöhen Kreis Stallupönen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten I 1595/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3157** Der Musketier Fritz Billat der 3. Compagnie Infanterie-Regiment Nr. 128 hat am 24. d. M. sein Quartier in der Wien-Kaserne heimlich verlassen, ohne bisher zurückgekehrt zu sein, und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden daher ergebens ersucht, auf den p. Billat zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Rheinw. in Kreis Ortelsburg, Aufenthaltsort vor dem Diensteintritt Danzig, Religion evangelisch, Alter 27 Jahre 4 Monate Größe 1,68, m, Haare dunkelblond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch, Gestalt schlank, Sprache deutsch und p. lisch.

Besleitet ist derselbe mit: Feldmütze, Waffenrock mit rothen Schulterklappen mit Nr. 128 Tuchhose, Comitz, Unterhose, Comitz, 1 Paar lange Stiefel, 1 Halsbinde.

Danzig den 31. Juli 1887.

Commando des Infanterie-Regiments Nr. 128.

**3158** Gegen die unverehelichte Auguste Barlach, zuletzt in Lauenburg, geboren in Neustadt Westp. am 29. August 1871, evangelisch, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Juni 1887 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und von dem Geschehenen zu den hiesigen Strafakten wider Barlach X. D. 637/86 Anzeige zu machen.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

**3159** Gegen den Arbeiter Franz Döring aus Bickendorf, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Danzig vom 23. März 1887 erkannte Geldstrafe von 22 Mark eventl. 12 Tage Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und falls er nicht die principaliter erkannte Geldstrafe von 22 Mark erlegen kann, in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der 12tägigen Gefängnißstrafe einzuliefern, auch zu den Acten IX. D. 85/87 Nachricht zu geben.

Danzig, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

**3160** Gegen den Arbeiter Friedrich Stolz aus Bantau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II. b. J. 612/87.)

Danzig, den 1. August 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3161** Gegen den Arbeiter Ferdinand Stoll aus Laerchwalde bei Elbing, geboren den 11. November 1861 zu Pangritz-Colonie, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 7. Mai 1887 erkannte Haftstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V. C. 51/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3162** Gegen den Maurergehilfen Carl Franz Klein aus Neufahrwasser, zuletzt Schulstraße 6 wohnhaft, geboren am 19. Februar 1860 in Marienburg, katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange Nr. 9 abzuliefern. (II. b. O. 99/87.)

Danzig, den 6. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3168** Der Arbeiter Heinrich Siresau aus Wolfsdorf Höhe, Kreis Elbing, geboren daselbst am 27. Juli 1859, welcher sich wegen schweren Diebstahls hier selbst in Untersuchungshaft befand, ist heute aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse entsprungen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und unter sicherer Bedeckung in das Justiz-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 872/87 von seiner Ergreifung sofort Anzeige zu machen.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,70 m., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Zähne vollzählig, Gesicht länglich, dunkelblonder Schnurrbart, 1 Auge blau, Rind rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung bei der Entweichung: Ein gestreiftes Wesselhemde und ein Paar Drillschößen. (Anstaltsachen.)

Besondere Kennzeichen: Das linke Auge fehlt.

Elbing, den 6. August 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

#### Steckbriefs-Erneuerungen.

**3164** Der von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Dnitrowo in Nr. 14 pro 1887 unter 1366 hinter den taubstummen Schuhmachergesellen August Schimanski erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. (J. 890/87.)

Dnitrowo, den 4. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3165** Der hinter das Dienstmädchen Marie Fuchs aus Aschbuden unterm 3. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. E. 204/85 und E. 340/85.

Elbing, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3166** Der hinter den Arbeiter Joseph Haska unter dem 13. November 1885 erlassene und in Nr. 10 unter Nr. 968 dieses Anzeigers inserirte Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. 2400/85.

Elbing, den 2. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### Steckbriefs-Erledigungen.

**3167** Der gegen den Seefahrer Ferdinand August Paul Schoth aus Czarnowske wegen Widerstandsleistung unter dem 22. Februar 1887 erlassene und in Nr. 10 unter Nr. 968 dieses Anzeigers inserirte Steckbrief wird zurückgenommen.

Rauenburg i. Pomm., den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3168** In der Strafsache wider den Goldarbeiter Fritz Allewelt und Genossen ist mein öffentliches Ersuchen vom 27. Juni cc. betreffend Ermittlung des Hausdieners August Wessel erledigt.

Magdeburg, den 30. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**3169** Der unter dem 6. April 1881 hinter den Eigentümer Pisch aus Sydow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 1. August 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3170** Der hinter den Arbeiter Friedrich Sagurski und die unverheirliche Regina Hoffmann unter dem 7. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3171** Der hinter den Töpfergesellen Friedrich Gustav Rech aus Tiegenhof am 22. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3172** Der gegen die unverheirlichte prostituirte Helene Bilda aus Culm am 22. Juli cc. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3173** Der hinter den Hofmann Johann Wolinski aus Kontken unter dem 19. Juli 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3174** Der hinter den Militärpflichtigen Bachstach und Genossen unterm 8. September 1883 und 28. April 1884 erlassene Steckbrief ist bezüglich des Angeklagten Waldemar Dito Kreiszig (Nr. 10 der Nachweisung) durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 8. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### Zwangs-Versteigerungen.

**3175** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Danzig Niederstadt Blatt 25 an den Namen des Kaufmanns Eugen Ferdinand Boll eingetragene, zu Danzig Weidenpasse 8 und 9 belegene Grundstück am **19. September 1887**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 0,0265 Hektar und ist mit 2610 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberet 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 29. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**3176** Die Zwangsversteigerung des Grundstücks Wenzler Band IV Blatt 60 ist aufgehoben.

Carthaus, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3177** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Alstadtische Rittergasse Blatt 15 auf den Namen der unverheiratheten Maria Clara Goergens eingetragene zu Danzig Jungferngasse Nr. 5 belegene Grundstück am **5. Oktober 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0154 ha und ist mit 1700 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. Oktober 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**3178** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Köpfergasse Blatt 10 auf den Namen der Gastwirth Robert und Hulca Marie

geb. Beld-Kuechler'schen Eheleute eingetragene, hieselbst Köpfergasse Nr. 1 belegene Grundstück am **17. Oktober 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0063 Hektar und ist mit 660 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 18. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 3. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**3179** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Bogutken Band II Blatt 45 auf den Namen des Mühlensbesitzers Theodor Reich eingetragene, in Bogutken belegene Mühlengrundstück am **28. September 1887**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 274 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 1,5970 Hektar zur Grundsteuer, mit 84 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der

Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Die Berechtigten, deren Anspruch unter Vorbehalt der Feststellung der Rangordnung mit einem anderen Ansprüche eingetragen ist, werden aufgefordert, bis zu derselben Zeit den für ihren Anspruch behaupteten Vorrang anzumelden und glaubhaft zu machen, widrigenfalls derselbe, soweit er nicht aus dem Grundbuch hervorgeht, bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden wird.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1 October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schöned, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3180** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Schwarzes Meer Blatt 64 a auf den Namen der verehelichten Böttchermeister Emilie Szartowicz geb. Kraemer, separirten Preuschhoff, welche mit ihrem Ehemann Johann Szartowicz in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, Bischofsberg Nr. 8 belegene Grundstück am **12. October 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0344 ha und ist mit 1800 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß

des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**3181** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schellingsfelde äußere Vorstadt Danzig's Band 1 Blatt 26 auf den Namen der Zimmermann Julius und Rosalie g. b. Kutisch-Vollmann'schen Eheleute eingetragene, zu Schellingsfelde belegene Grundstück am **7. October 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,1000 ha und ist mit 630 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. October 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**3182** Im Wege der Zwangsversteigerung soll der Anteil C. des im Grundbuche von Laerchwalde Band 1 Blatt 89 auf den Namen der Wittwe Florentine Hohmann geborene Zepp eingetragene, zu Laerchwalde belegene Grundstück Laerchwalde Nr. 2 am **25.**

**October 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Der Antheil C. des Grundstücks ist mit 13,44 M. Reinertrag und einer Fläche von 2,68,80 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Außerdem gehört zu dem Antheil C. der vierte Theil einer Scheune, eines Hofraums und eines Ackerstücks von 51 ar 60 □ meter mit 0,63 M. Reinertrag. Auszug aus der Steuerrolle, beplanteigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere den Antheil C. des Grundstücks betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Antheils C. des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. October 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

### Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**3183** Die Tischlermeisterfrau Friederike Stedel geb. Eggert aus Hoppenbruch, zur Zeit in Barlewitz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Werner in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Tischlermeister Rudolf Stedel aus Hoppenbruch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den 23. Dezember 1887, Vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 19. Juli 1887.

Malaszinski,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**3184** Die Spartassenbücher der Kreis-Sparlasse zu Carthaus

a. Nr. 718 über 61 Mark 60 Pf., ausgefertigt für die Jacob Richertsche Papiillenmasse,  
b. Nr. 650 über 50 Mark 37 Pf., ausgefertigt für die Thomas Sominsche Papiillenmasse,  
sind angeblich verloren gegangen und sollen auf den Antrag der Eigenthümer, nämlich:

zu a. der Anna Julianna Richert,

zu b. der Lucie Marie Sominka

zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es werden daher die Inhaber der Bücher aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **20. December 1887**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) ihre Rechte anzumelden und die Bücher vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Carthaus, 8. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3185** Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Matrose Otto Ludwig Mielz, geboren am 13. Mai 1855 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
  2. Füsilier Johann Hinz, geboren am 8. Juni 1856 zu Brentau Kr. Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
  3. Musketier August Waibe, geboren am 10. Januar 1858 zu Plauten Kr. Braunsberg, zuletzt in Danzig wohnhaft,
  4. Grenadier Anton Josef Horn, geboren am 30. Mai 1857 zu Schoenwarling Kr. Danzig, zuletzt in Schoenwarling wohnhaft,
  5. Füsilier Peter Heinrich Rathle, geboren am 17. October 1855 zu Bohnsader Pfarrdorf Kr. Danzig, zuletzt in Reichenberg wohnhaft,
  6. Füsilier Friedrich Wilhelm Polzin, geboren am 8. September 1855 zu Guettland Kr. Danzig, zuletzt in Guettland wohnhaft,
  7. Grenadier Carl Wilhelm Hirsch, geboren am 20. März 1854 in Wyczin Kr. Neustadt Westpr. zuletzt in Guettland wohnhaft,
  8. Musketier Wilhelm Friedrich Kuehn, geboren am 27. Februar 1853 zu Grebinersfeld Kr. Danzig, zuletzt in Kriestoh! wohnhaft,
  9. Füsilier Heinrich Ferdinand Schoenwiese, geboren am 17. März 1857 in Schübdelkau Kreis Danzig, zuletzt im Gut Quadendorf wohnhaft,
- werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten und Wehrmänner der Land- und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,

Übertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **21. October 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht hier Neugarten 27, Zimmer 1 — 2 parietre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX E. 1411/87.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Weinke,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts XIII.

**3186** Folgende Personen:

1. der Schuhmacher Kasimir Dettlaff, geboren am 2. März 1853 in Darslab, letzter Aufenthaltsort Gr. Starsin,
2. der Seemann Anton Josef Budzicz, geboren am 29. Oktober 1858 zu Kufffeld, letzter Aufenthaltsort daselbst,
3. der Fleischer Ludwig Traugott Kuhnle, geboren am 21. Dezember 1857 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort daselbst,
4. der Landmann Josef Nikolaus Lemke, geboren am 23. Februar 1858 zu Pöbisch, letzter Aufenthaltsort daselbst,
5. der Seemann Johann Kotta, geboren am 28. Dezember 1858 zu Kufffeld, letzter Aufenthaltsort daselbst,
6. der Arbeiter Josef Lehmann, geboren am 18. Januar 1857 zu Kossakau, letzter Aufenthaltsort Polchau,
7. der Heizer Adolf August Emanuel Bredow, geboren am 17. Februar 1860 zu Werblin, letzter Aufenthaltsort Neustadt,
8. der Arbeiter Karl August Otto Jung, geboren am 29. Mai 1861 zu Tillaun, letzter Aufenthaltsort Klanin,

werden beschuldigt, als Wehrleute bezw. beurlaubte Reservisten ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **13. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königl. Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Puzig, den 16. Juli 1887.

Gaul,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**3187** Die Hypothekenurkunde über die im Grundbuche des dem Besitzer Josef Ceyer gehörigen Grundstücks Zellgösch Blatt 25 B in Abtheilung 3 No. 13 für den Josef Ceyer eingetragenen und für den Arbeiter Josef Rzenicki zu Zellgösch umgeschriebenen Muttererbegebe von 138 Thaler 5 Sar. 5<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Pf. = 414 Mk. 55<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Pf. aus dem Erbverzeß vom 6. April 1870, geteilt aus der beglaubigten Abschrift des genannten Verzeßes und dem Hypothekenbrief vom 20. März 1882,

ist durch Zufall vernichtet worden und soll auf den Antrag des Grundstückseigenthümers zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **26. November 1887**, Vormittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 15 seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgt.

Pr. Stargard, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3a.

**3188** Die Wittwe Marie Garczinski zu Gerbinerwiesen, vertreten durch den Rechtsanwalt Tamarsche zu Pr. Stargard, hat das Aufgebot des über die auf dem der separirten Frau Marie Garczinski geb. Krause zu Gerbinerwiesen gehörigen, in der Stadt Dirschau belegenen Grundstücke Dirschau A. Nr. 11 in Abtheilung III Nr. 4 auf Grund der Cession vom 28. Juli 1852 und des Erbeslegitimationsactes vom demselben Tage kraft Verfügung vom 30. August 1852, eingetragen seit dem 3. Mai 1847 verzinslichen für den Domainen-Rentmeister Steltner zu Tiegenhof umgeschriebenen 170 Thlr. gleich 510 Mark gebildeten Hypothekendocument, bestehend aus der Ausfertigung des Vertrages vom 11. October 1847, des Recognitionsscheines vom 21. Juli 1847, des Erbeslegitimationsactes vom 28. Juli 1852, der Cession vom 28. Juli 1852 und des Hypothekenscheines vom 30. August 1852 zum Zwecke der Löschung der vorbezeichneten Post beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Dirschau, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3189** Der Tambour Gustav Heinrich Fischer der 3. Compagnie 7. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 54, am 17. Juli 1865 zu Lembow-Mühle, im Kreise Neustadt Westpr. geboren, gegen welchen der förmliche Desertionsprozeß in contumacia eröffnet worden, wird hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf Sonnabend, den **10. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine im Gerichtsstocale des unterzeichneten Gerichts zu Colberg, einzufinden widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, er für einen Deserteur erklärt und auf eine Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark gegen ihn erkannt werden wird.

Colberg, den 4. August 1887.

Königliches Kommandantur-Gericht.

**3190** Nachdem gegen die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. den Füsilier Gustav Schwinkowski der 10. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 128, geboren am 9. März 1863 zu Rühlborn Kreis Marienburg Westpr. und

2. den Füsiliere Robert Voerle derselben Compagnie, geforen am 24. Oktober 1864 zu Al. Blohoczin Kreis Schwetz Westpr.

der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden ist, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch, den 23. November 1887**, Vormittags 11 Uhr, im Divisionsgerichtslokale zu Danzig, Elisabethstraße Nr. 1, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen werden wird, und die Genannten in contumaciam für fahnenflüchtig (Deserteure) erklärt und zu einer Geldstrafe von 150—3000 Mark werden verurtheilt werden.

Danzig, den 5. August 1887.

Königliches Gericht der 2. Division.

### Bekanntmachungen.

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**3191** Der Besitzersohn Carl Schulz aus Leopoldsb. berg und die unerehelichte Besitzerin Wilhelmine Schröder von ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Verent den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3192** Der Gastwirth Julius Radiszewski und die unerehelichte Hulda Maas, beide in Weißheide, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. Juli 1887.

Königliches Amts-Gericht.

**3193** Der Zimmermeister Gustav Wille in Dirschau und das Fräulein Pauline Buchwald aus Quedlinburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Quedlinburg vom 11. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles dazujene Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie in stehender Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder auf sonst irgend welche Art erwirbt die Natur des vertragemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3194** Der Kaufmann Delar Edward Haaselau in Dirschau und das Fräulein Anna Maria Christine Heinke aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 15. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3195** Der Buchhalter Franz Josef Mantowski aus Schwetz und die Wittve Agnes Reimer, geb. Sommerfeld aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 16. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3196** Der Müller Stanislaus Ostrowski aus Schwetz und die Wittve Josefowicz, geb. Matowska, daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3197** Der Kaufmann Rudolf Woelle und dessen Ehefrau Martha geb. Lepp, früher zu Danzig, haben durch Vertrag am 18. Januar 1875 vor ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Rudolf Woelle'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Danzig nach Marienburg verlegt haben, hierdurch von Neuem bekannt gemacht.

Marienburg, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3198** Der Hotelbesitzer Otto Hermann Titz aus Danzig und das Fräulein Anna Mathilde Schirnick aus Gmaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 16. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von den künftigen Ehefrau einzubringende, sowie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3199** Der Gutsverwalter Eduard Knuth in Quaschin und die separatist Frau Malvine Sommerfeld geborene Becker ebendasselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Juli 1887 ausgeschlossen.

Zoppot, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3200** Der Haltestellen-Vorsteher Aspirant Wilhelm Weiske aus Hardenberg und das Fräulein Emilie Jeschke, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Julius Jeschke in Unterberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was sie während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Neuenburg, den 13. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

**3201** Der königliche Landgerichts-Präsident Herr Ignaz Wehki aus Graudenz und das Fräulein Auguste Unschulb aus Prag haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 10. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3202** Der Kaufmann Rudolf Goege in Thorn und dessen Ehefrau Tosca, geb. Hinte, ebendort, haben nach ihrer am 17. Juni 1871 eingegangenen Ehe laut Verhandlung d. d. Thora, den 20. Juli 1887, nachdem am 21. Juni 1887 über das Vermögen des Kaufmanns Goege der Conkurs eröffnet worden, auf Grund des § 421 Theil 2 Titel 1 A.-L.-R. die zwischen ihm bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3203** Der Zolleinnehmer a. D. Bernhard Andreas Sturz und dessen Ehefrau Louise Bertha Sturz, geb. Hoffmeister, welche nach ihrer, im Oktober 1884 erfolgten Verheirathung den ersten Wohnsitz als Eheleute in Konitz genommen, letzteren demnächst Ende Oktober 1885 von Konitz nach Berlin verlegt hatten, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berlin den 20. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe gebracht, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und der Ehefrau von dem Nießbrauche und von der Verwaltung desselben ausgeschlossen sein soll; auch ist der Ehefrau in dem Vertrage gestattet, selbstständig, d. h. auf eigenen Namen und für eigene Rechnung, Handel und Gewerbe zu treiben und sind derselben alle Einkünfte daraus vorbehalten.

Dieses wird hiermit bei Verlegung des Wohnsitzes der Sturz'schen Eheleute von Berlin nach Danzig auf deren Antrag bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3204** Der Kaufmann Ernst Schulz zu Elbing und das Fräulein Emilie Wilhelmine Troll, im Bestande ihres Vaters, des Vöckmeisters August Troll in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehegattin die Natur des vorbehaltenen haben.

Elbing, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3205** Der Maler Julius Goll aus Danzig, und dessen Ehefrau Bertha Laura Goll geborene Kulling ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer

ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3206** Der Post-Sekretär Richard Liebemann zu Graudenz und die unverheirathete Johanna Holik zu Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. Juli d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3207** Der Brennereiverwalter Gustav Damrath und dessen Ehefrau Josefine geb. Tapper, früher in Bierzighufen bei Gilsenburg, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Graudenz den 29. Januar 1877 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau die Rechte des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei der Verlegung des Wohnsitzes der Damrath'schen Eheleute nach Dt. Eylau hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 25. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

**3208** Der Mühlenbesitzer Aloisius Etter in Krojanke und seine Ehefrau Therese geborene Koebel daselbst haben durch vor Eingang ihrer Ehe am 26. September 1884 zu Kolmar in Posen geschlossenen gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Platom, den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3209** Der Mühlenbesitzer Wilhelm Hübert aus Krebsfelde und dessen Ehefrau Auguste Hübert geb. Enß daher haben gemäß §. 421 Thl. 2 Tit. 1 Allgem. Landrechts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. Juli 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3210** Der Kaufmann Friedrich Elshner aus Danzig und das Fräulein Martha Baus, im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Baus ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 21. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3211** Der Lehrer Johann Franz Lipschinski und dessen Ehefrau Anastasia geb. Kopecka, jetzt in Conrads- walle wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Berent den 17. October 1882 aus- geschlossen.

Elbing, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3212** Der Gutbesitzer Paul Speiser aus Pofilge und die Wittwe Antonie Mehring geborne Neubauer aus Danzig haben mittelst Vertrages am 16. Juli 1887 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vor- behaltenen haben soll, ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3213** Der Kaufmann Johann Bernhard Kroschewski aus Danzig, und dessen Ehefrau Auguste Henriette geb. Roetzel, letztere im Beistande und mit Genehmigung des Gerichtsvollziehers Johannes Harber ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem über das Vermögen der Kroschewski'schen Eheleute durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Danzig der Konkurs eröffnet worden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die fernere Dauer ihrer Ehe laut gerichtlichen Vertrages vom 22. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3214** Der Schuhmacher Adolf Adrian aus Danzig und die unverehelichte Hulda Lepinski ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. August 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vor- behaltenen haben soll.

Danzig, den 4. August 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**3215** Der General-Ag nt der Lebens-Versicherungs- gesellschaft „Janus“ Ernst Lemke aus Danzig, und das Fräulein Johanna Geister, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Braumeisters Rudolph Geister aus Neustadt in Westpreußen haben vor Ein- gehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Neustadt in Westpr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sämmtliches Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben, sei es durch Erbschaft, Verwächnisse, Schenkungen, Glücksfall, eigene Thätig- keit oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklichen Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**3216** Der Tischlermeister Rudolf Tuschel zu Marien- burg und das Fräulein Helene Göbke aus Stuhm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau er- wirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 25. Juli 1887 aus geschlossen.

Marienburg, den 3. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**3217** Ueber das Vermögen des Freikommissbesizers Freiherrn Bernhard von Paleske auf Swaroschin wird, da der Gläubiger, Rittergutbesitzer Walter Brodmann in Neufang, als Pfleger des minderjährigen Carl Gustav von Wrangel und der künftigen Descendenz der Frau Elisabeth von Wrangel geb. von Paleske, sowie die Frau Reute nant Lydia von Sauken im Beistande ihres Ehe- mannes, vertreten durch den Rechtsanwalt Syring in Danzig, die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt und glaubhaft gemacht haben, daß Bernhard von Paleske seine Zahlungen eingestellt hat, heute am 6. August 1887, Nachmittags 3<sup>3/4</sup> Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Paszkiet in Pr. Stargard wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **6. September 1887**, Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 17. November 1887, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. September 1887 Anzeige zu machen.

Pr. Stargard, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**3218** Die Enthaltensvereins-Gesellschaft für West- preußen feiert ihr Jahresfest am Sonntag, den 21. August cr., 5 Uhr Nachmittags in der Kirche zu Löblau. Die Liturgie wird Herr Pfarrer Uebe, die Festpredigt Herr Pastor Kolbe, den Bericht der Vor- stehler Herr Pfarrer Dr. Rindfleisch halten. Am Schlusse wird eine Collecte zum Besten der Gesellschaft statt- finden und werden auf die Sache bezügliche Schriften vertheilt werden. Alle Kreiseingewesenen sind dazu freundlichst eingeladen.

Trübenau, den 4. August 1887.

Der Vorstand.

Dr. Rindfleisch, Pfarrer.

H. Wessel. P. Ebel. P. Domantky. Kluth. Krause-

**3219** Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Transportscheines für den

Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Transportscheinen für die Hinbeförderung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt.	Die Rückbeförderung muß erfolgen innerhalb.
			für	auf den Strecken der		
1. Ausstellung von Kunstschmiedearbeiten und Werken für Kunstschmiedetechnik.	Karlsruhe.	15. Juli bis 15. September d. J.	Gegenstände der nebenbezeichneten Art.	Preuß. Staatsbahnen und Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	Ausstellungs-Commission.	4 Wochen.
2. Ausstellung von Feuerlöschgeräthschaften und sonstigen Gegenständen des Feuerlöschwesens.	Dillenburg.	6. bis 8. August d. J.	dito.	Preuß. Staatsbahnen.	dito.	14 Tagen.
3. Ausstellung des Ostpreussischen Central-Vereins für Bienenzucht.	Allenstein.	9. und 10. August d. J.	Bienen, Bienenzugnisse und Geräte, Lehr- und Hilfsmittel der Bienenzucht	Königliche Eisenbahn-Direction Bromberg.	dito.	14 Tagen.
4. Internationale Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Bäckerei, Konditorei und verwandter Gewerbe.	Dresden.	13. bis 21. August d. J.	Gegenstände der nebenbezeichneten Art.	Preuß. Staatsbahnen und Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	dito.	4 Wochen.

Nach Schluß der Ausstellung.

Bromberg, den 1. August 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**3220** Es sollen:

etwa 65 400 kg alter Gußstahl,  
 " 900 " " Stahl,  
 " 37 300 " altes Schmiedeeisen,  
 " 10 300 " " Gußeisen,  
 " 700 " " Leder

am Mittwoch, den 17. August d. J., Vorm. 11¼ Uhr, im Wege der Submiffion, bei welcher ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1 Mark übersandt werden.

Danzig, den 2. August 1887.

Königl. Direktion der Gewehrfabrik.

**3221** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung H. Harms und Co. in Elbing, deren Inhaber die Kaufleute Heinrich Harms und Cornelius August Neufelt in Elbing sind, ist in Folge eines

von den Gemeindefchuldnern gemachten Vorschlag zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 12. August 1887, Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 2. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

■ ■ ■ ■ Für die erfahrungsmäßig im Herbst eintretende erhebliche Steigerung des Güterverkehrs auf den Eisenbahnen sind zwar seitens der Eisenbahn-Verwaltung bereits Vorkehrungen getroffen, um erhöhten Anforderungen an den Wagenpark nach Möglichkeit zu genügen, doch wird der Erfolg aller seitens der Eisenbahnen

zu treffenden Maßregeln nur gesichert sein, wenn auch das verkehrtreibende Publikum frühzeitig mit der Anfuhr des Herbst- und Winterbedarfs beginnt.

Wir ersuchen daher alle Beteiligten und namentlich die Inhaber von Fabriken zc. im eigenen Interesse, die Eisenbahn-Verwaltung in dem Bestreben, dem Mangel an Wagen vorzubeugen, dadurch zu unterstützen, daß, wenn irgend angängig, mit dem Bezug der für den Winter erforderlichen Materialien, insbesondere Kohlen, Kokes zc. auch für den Hausbedarf bereits mit Anfang August begonnen wird.

Bromberg, den 31. Juli 1887.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Inserate im „*Dessentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.